



Micha 5,2; Matthäus 2,1; Jesaja 53; Markus 15,22-39;
Apostelgeschichte 1,9-11; Das Leben Jesu, S. 215-228;464-466;624-626;835.836

Carlos konnte Fahrrad fahren, seine kleine Schwester Sarita jedoch nicht. Sie wollte es aber gerne lernen. „Carlos, kannst du nicht mit mir Fahrradfahren lernen?“, bettelte sie.

„Morgen nach der Schule lerne ich mit dir Fahrradfahren“, versprach Carlos. „Jetzt will ich zu Juan fahren.“

Als Carlos am nächsten Tag nach der Schule sein Fahrrad holte, kam Sarita sogleich angelaufen. Aber Carlos sagte: „Ich komme bald wieder, Sarita. Juan hat gefragt, ob ich mit ihm Ball spiele.“ Sarita fing an zu weinen und sagte: „Aber du hast doch versprochen, dass du heute nach der Schule mit mir Fahrradfahren übst.“

Carlos erwiderte: „Heute habe ich keine Lust. Juan wartet auf mich.“ Damit fuhr er davon. Hat Carlos sein Versprechen gehalten?

Gott bricht seine Versprechen niemals. Er hat immer getan, was Er versprochen hat, und Er wird es auch immer tun.

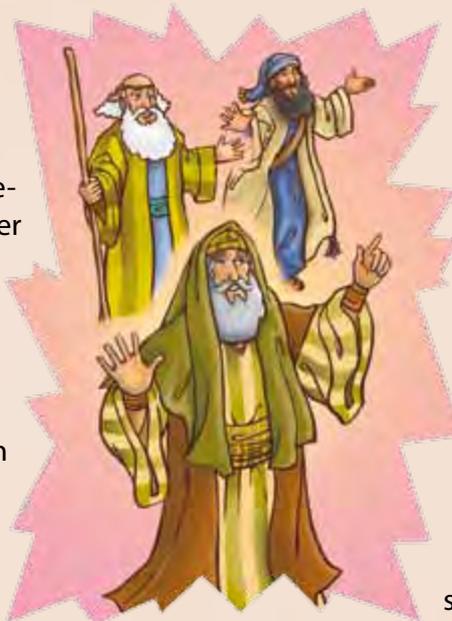
Gott versprach den Juden einen König, der sie retten und ihnen Frieden bringen würde (Micha 5,1-5). Sie erfuhren auch, wo Er geboren werden würde. Aus Bethlehem sollte der kommen,

„der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist“ (Micha 5,1). Dieses Versprechen wurde 700 Jahre vor dem eigentlichen Ereignis gegeben.

700 Jahre später wurde dann ein Baby in Bethlehem geboren. Die Geburt dieses Babys wurde von Engeln verkündet, die vom Himmel herabkamen. Einige Hirten, die ihre Schafe hüteten, hörten die Engel mit ihren eigenen Ohren. Der Vater des Babys war Gott. Er war eindeutig jemand, „dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“ Er war „Immanuel“, was „Gott mit uns“ bedeutet. Er sollte sein Volk von seinen Sünden retten (Matthäus 1,20-23). Gott hält, was Er verspricht!

Der Prophet Micha sagte auch, dass der verheißene Retter „seine Herde weiden“ würde; seine Größe würde reichen, „so weit die Welt ist“ (Micha 5,3). Das war eine spannende Verheißung, weil die Juden viele Jahre lang wie Knechte behandelt worden waren.

Der Prophet Micha sagte, dass der versprochene Herrscher „seine Herde weiden“ würde. Und als Jesus erwachsen war, bezeichnete Er sich



Worum geht's?

Ich weiß, dass Gott hält, was Er verspricht, weil sich die biblischen Prophezeiungen erfüllen.

„Der HERR, euer Gott, hat alle seine Zusagen erfüllt; nichts ist ausgeblieben von all dem Guten, das Er euch versprochen hatte; alles ist eingetroffen.“ Josua 23,14 GNB

als „guter Hirte“, der sein Leben für die Schafe lässt (Johannes 10,14.15). Gott hält, was Er verspricht!

Und Jesus ließ sein Leben wirklich für die Sünden aller Menschen auf der Welt (1. Korinther 15,3). Gott gab durch die Propheten noch mehr Versprechen, die Jesus betrafen. Er würde leiden und sterben, um sein Volk von dessen Sünden zu retten (s. Jesaja 53,5.12) Jesaja schrieb über Jesus: „Er war ... voller Schmerzen und Krankheit. Er war ... um unsrer Sünde willen zerschlagen, ... und durch seine Wunden sind wir geheilt; ... der HERR warf unser aller Sünde auf Ihn ... Er [hat]... die Sünde der Vielen getragen.“ (Jes 53,3.5.6.12) Ja, Jesus starb wirklich, um dich und mich von der Sünde zu erretten. Gott hält, was Er verspricht!

Eines Sabbats, als Jesus in der Synagoge war, wurde Er gebeten, etwas aus der Schriftrolle – der damaligen Bibel – vorzulesen. Jesus las der Versammlung eine Verheißung des Propheten Jesaja vor, in der es darum ging, dass Gott jemanden salben würde, der den Armen eine frohe Botschaft brin-



gen, Gefangenen Freiheit verkündigen und Blinde sehend machen würde (Jesaja 61,1). Alle hörten gespannt zu. Dann rollte Jesus die Schriftrolle wieder zusammen und gab sie dem Synagogendiener zurück. Er setzte sich nieder, um das Gespräch zu leiten, das jetzt im Gottesdienst folgen sollte, und sagte: „Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.“ (Lukas 4,21) Damit sagte Er ganz klar: „Ich bin derjenige, der euch versprochen wurde. Die Verheißung hat sich erfüllt!“

Heute leben wir in der Endzeit und warten darauf, dass sich die letzte Verheißung Gottes erfüllt, die Verheißung, die unmittelbar nach der Himmelfahrt Jesu von Engeln gegeben wurde. Wisst ihr, welches Versprechen das war? „Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr Ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ (Apostelgeschichte 1,11) Jesus selbst sagte: „Ich [will] wiederkommen und euch zu Mir nehmen, damit ihr seid, wo Ich bin.“ (Johannes 14,3)

Alle anderen Versprechen Gottes in der Bibel haben sich erfüllt. Deshalb können wir uns auch auf dieses Versprechen verlassen, denn Gott hält, was Er verspricht. Jesus kommt wieder!

SABBAT

- Lies mit deiner Familie die Lektionsgeschichte und sprecht darüber.
- Der Merktext handelt von etwas, das nie gebrochen wurde. Macht einen Sabbatsspaziergang. Sucht einen festen Stein und nehmt ihn mit nach Hause. Lest den Merktext in Josua 23,14. Schreib ihn auf den Stein, um dich daran zu erinnern, dass Gottes Versprechen so unverbrüchlich halten wie der Stein.

MONTAG

- Such dir einen Zweig oder einen kleinen Ast. Brich ihn durch und kleb die beiden Teile mit Tixo wieder zusammen. War es leicht, den Zweig durchzubrechen? War es leicht, ihn wieder zu reparieren? Ist der reparierte Zweig so stabil wie vorher? Mit diesem Zweig ist es wie mit Versprechen. Wenn sie gebrochen werden, ist keine Kraft mehr in ihnen, und sie können nie wieder wie neu werden. Lest 1. Mose 8,18-9,1.8-17 miteinander und sprecht darüber. Was versprach Gott Noah und ebenso auch uns? Hat Er sein Versprechen gehalten?
- Sagt den Merktext auf. Dankt dann Gott dafür, dass Er seine Versprechen hält.

MITTWOCH

- Heute wäre ein guter Tag, jemandem das Bilderbuch mit den Prophezeiungen zu zeigen, das ihr in der Sabbatschule gemacht habt. Wenn du unsicher bist, lies Gottes Versprechen in Matthäus 28,18-20.
- Sag den Merktext ohne Hilfe auf.
- Singt das Lied „Man saget mir: ‚Gefahren ...‘“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 133), bevor ihr betet.

SONNTAG

- Manchmal machen Menschen Pläne und halten sie geheim. Gott hat versprochen, uns seine Pläne bekannt zu machen. Wie macht Er das? Lest Amos 3,7 zur Familienandacht und sprecht darüber.
- Befestige den Merktext auf der Vorderseite des Verheißungsbüchleins oder oben auf der Verheißungsschachtel, die ihr in der Sabbatschule gebastelt habt. Zeig darauf und lies den Merktext mit Betonung vor. Lies dann eine Verheißung aus dem Buch oder der Schachtel.

DIENSTAG

- Lest zur Familienandacht Daniel 2,31-45 und sprecht darüber. Forme das Standbild, von dem der König geträumt hat, aus Plastilin oder Ton oder zeichne es und mal die verschiedenen Teile in den richtigen Farben an. Aus welchen Materialien bestand das Standbild? Zeig das Standbild deiner Familie und erkläre den Traum.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf.
- Singt das Lied „Wir wissen nicht den Tag“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 175), bevor ihr betet.



Das erste Versprechen, dass Jesus geboren werden würde, gab Gott Adam und Eva – gleich, nachdem sie zum ersten Mal gesündigt hatten!

D O N N E R S T A G

- Sehr bald wird etwas ganz Aufregendes geschehen. Lies mit deiner Familie Offenbarung 22,12 um herauszufinden, was es ist.
- Lest Johannes 14,1-3 miteinander. Um welches Versprechen geht es hier? Gilt es uns?
- Wo würdest du im Himmel gerne leben? Zeichne einen Plan von deiner Wohnung dort. Frag deine Familienmitglieder, wie sie sich ihre Wohnung im Himmel vorstellen.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf. Singt das Lied „Halt fest an allen Wegen“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 14). Dankt Ihm dann für die Wohnung, die Er für euch vorbereitet.

F R E I T A G

- Stell in der Sabbatanfangandacht die Verheißungen in den Mittelpunkt, die sich erfüllten, als Jesus geboren wurde. Lies Micha 5,1-4a und Matthäus 2,1 laut vor. Wie viele Jahre im Voraus sagte Gott seinem Volk ganz genau, wo Jesus geboren werden würde? Welche anderen Verheißungen erfüllten sich?
- Singt den folgenden Text zur Melodie von „Happy Birthday“: Lieber Gott, wir lieben Dich! / Du hältst, was Du versprichst. / Jesus wurde geboren, / damit wir geh'n nicht verloren.
- Beendet eure Sabbatanfangfeier mit einem Dankgebet. Dankt Gott dafür, dass Er alle seine Versprechen hält.

Rätsel

Bring die Buchstaben jedes Wortes in die richtige Reihenfolge, dann findest du heraus, warum wir uns auf Gottes Verheißungen in der Bibel verlassen können! Ä=AE



----- !

Gnade

Das Freundschafts-Spiel

Anweisungen: Jesus sagt, dass die Welt an unserer Einheit untereinander erkennen wird, dass Gott Ihn gesandt hat (Johannes 17,23). Such dir zumindest 2 oder 3 andere Leute, die dieses Spiel mit dir spielen.

1. Kopier diese Doppelseite und schneide die Aktivitätskarten aus.
2. Bestimmt eine Person, die aufschreibt, welche Aktivitäten von wem ausgewählt werden.
3. Setz einem der Mitspieler eine Augenbinde auf, sodass er wirklich nichts mehr sehen kann.
4. Mischt die Karten gut.
5. Lasst die „blinde“ Person eine Karte aussuchen.
6. Nehmt die Augenbinde ab; die Person soll die Karte lesen und eine oder zwei Möglichkeiten erklären, wie er/sie das in der kommenden Woche in die Tat umsetzen wird.
7. Wiederholt diese Punkte, bis alle Karten verteilt sind.
8. Bittet euren Schreiber, die fertige Liste laut vorzulesen.
9. Macht euch einen Termin aus, an dem ihr euch wieder trifft, um Erfahrungen auszutauschen und Erlebnisse zu erzählen.

Bastle eine Karte mit einer Verheißung aus der Bibel und schenk sie jemandem, der krank ist.



Erzähl jemandem davon, wie Jesus uns liebt.



Bete mit einem Freund.



Hilf einem Nachbarn.



Schreib einen kleinen
Dankesbrief an deine/n
Lehrer/in in der Schule.

*Liebe Frau
Lehrerin,*

Hilf mit, Kekse für deine
Kindersabbatschulgruppe
zu backen.



Schenk deinem Prediger einen
Blumenstock mit einer Karte,
wo du eine Verheißung aus der
Bibel draufgeschrieben hast.



Teil ein Spielzeug
oder ein Buch mit
einem Kind, das mehr
Liebe und Zuwen-
dung braucht.

